

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 3. Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschusses am Montag, den 20.10.2025 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

ab 16.05 Uhr

Wolf-Günther Bergs

Laurin Burg

Peter Högn

Markus Mühlbauer

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Dr. Ila Schnabel

bis 17.57 Uhr

- 1. STELLVERTRETER -

Anton Holler

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Nicola Baranyai-Döring

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Jessica Döhler

Andreas Höhn

Anna-Lena Kirchner

Sabine Saxinger

Manuela Vaitl

- GÄSTE -

Oliver Grimm

Donau-Anzeiger

Martina Heim

THD

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Friedrich Helber

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil - Sitzung vom 02.06.2025
3. Bericht der Bibliothek
Abteilung V
4. Rückblick Deggendorfer Donaufest 2025
Abteilung V
5. Verlängerung des Überlassungs- und Nutzungsvertrags für die städtische
Schiffsanlegestelle
Abteilung V
6. Fortführung der Personenfrequenzmessung
Abteilung V
7. Aktuelle Projekte im Ansiedlungs-Management
Abteilung V
8. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende begrüßt zur 3. öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschusses.

Die Sitzung wird per Tonband aufgezeichnet.

Folgende Stadträte sind für die heutige Sitzung entschuldigt:

- Herr Friedrich Helber

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil - Sitzung vom 02.06.2025

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Bericht der Bibliothek

Frau Vaitl beginnt den Bericht der Bibliothek mit der Vorstellung ihrer Stellvertreterin Frau Jessica Döhler und übergibt das Wort an diese.

Frau Vaitl führt nach der persönlichen Vorstellung durch Frau Döhler den Bericht zu den Aktivitäten der Bibliothek fort.

Frau Stadträtin Dr. Schnabel: erkundigt sich, ob die Woll- und Stoff-Tauschbörse für alle zugänglich ist oder nur für Bibliotheksmitglieder nutzbar ist. – Frau Vaitl: Die Tauschbörse steht allen zur Verfügung.

zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

TOP 4 Gegenstand:
Rückblick Deggendorfer Donaifest 2025

Frau Saxinger berichtet über das Deggendorfer Donaifest 2025.

Frau Stadträtin Schandelmaier: bedankt sich und lobt das außergewöhnliche Fest / erwähnt viele glückliche Gesichter und hebt ständige Präsenz und Aufmerksamkeit von Sabine Saxinger hervor / bedankt sich bei allen Beteiligten und äußert Bewunderung.

Herr Stadtrat Antretter: nennt Donaifest ein Wahnsinnsfest, welches eine logistische und organisatorische Meisterleistung darstellt / Elan und Begeisterung bei Sabine Saxinger deutlich spürbar / fragt, wie die Daten zu den Besucherzahlen erfasst werden. - Herr Oberbürgermeister Dr. Moser erklärt, dass zunächst eine Schätzung durch Hochrechnung erfolgt, dann die Daten aus der Personenfrequenzmessung ausgewertet werden / lobt Sabine Saxinger und ihr Team, das vollen Einsatz zeigt / bedankt sich bei allen Beteiligten.

Frau Heim: schildert äußerst positive Erfahrungen aus dem THD-Bus / berichtet, dass sich manche Besucher Urlaub nehmen für das Fest / erwähnt viele Anfragen von jungen Menschen zur THD.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser fügt hinzu, dass eine Netzverbesserung durch den Telekommunikationsanbieter gewünscht ist, da teils das Netz überlastet war / eine Optimierung sei erstrebenswert.

zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

TOP 5 Gegenstand:
Verlängerung des Überlassungs- und Nutzungsvertrags für die städtische
Schiffsanlegestelle

Frau Kirchner führt in die Thematik ein und erläutert die Vertragsgrundlagen.

Herr Stadtrat Mühlbauer: stellt Frage zu Belegungserlaubnis an der Viking- sowie der städtischen Anlegestelle / erkundigt sich nach Belegungsstatistik. - Frau Kirchner: Viking darf an eigener Anlegestelle anlegen, fremde Schiffe legen an städtischer Anlegestelle an, sowie bei Viking, wenn andere Anlegestelle besetzt ist / stellt Belegungen offen:

- Jahr 2017: 25 Anlegungen
- Jahr 2019: Übernahme durch Viking, 50 Anlegungen

- Coronajahre: - Jahr 2020: 20 Anlegungen
- Jahr 2021: 14 Anlegungen
- Jahr 2022: 48 Anlegungen
- Jahr 2023: 36 Anlegungen
- Jahr 2024: 35 Anlegungen
- aktuell im Jahr 2025: 17 oder 18 Anlegungen

Frau Kirchner räumt ein, dass Nachbesserungen notwendig seien / es bestehen Bemühungen in Form von Newsletter-Eintrag, Teilnahme an Schifffahrtskonferenz sowie verstärktem Kontakt zu Reedereien.

Herr Stadtrat Holler: erkundigt sich nach den Unternehmungen der Besucher in der Stadt / fragt, ob Stadt von Anlegungen profitiert und wie Verbesserungen der Frequenzzahlen zu erreichen wären. - Frau Kirchner antwortet, dass es keine genauen Angaben zu Aktivitäten der Besucher gibt / Informationen zu Busausflügen in den Bayerischen Wald oder Aufenthalt im Donaupark bei kurzzeitigen Anlegungen / Werbung bei Reedereien soll verstärkt werden, um mit städtischen Angeboten präsenter zu werden / Nachteil in Deggendorf im Vergleich zu anderen Anlegestädten ist fehlende direkte Stadtanbindung / bislang kein spezielles städtisches Programm für Schiffsgäste / Bedarf wird bei Reedereien abgefragt.

Herr Stadtrat Mühlbauer: berichtet von eigenen Beobachtungen / Schiffe kommen leer nach Deggendorf, da Reisende mit Bussen in Passau zu Bayerwaldrundfahrten abgeholt werden, um dann in Deggendorf wieder zuzusteigen / Schiffe fahren dann nachts weiter Richtung Regensburg / Ziel müsse sein, mit konkretem Programm ein Anlegen in Deggendorf in der Früh zu erreichen. - Frau Kirchner: Reedereien nehmen Buchungen zwei Jahre im Voraus vor / städtische Programme müssten fest im Reiseablauf eingeplant werden können.

Herr Höhn: bestätigt die Beobachtungen von Stadtrat Mühlbauer und erläutert das Vorgehen der Reedereien / viele Reisen von Passau oder Regensburg über Wien nach Budapest / Landprogramm müsste sich unterscheiden von Programmen in Passau oder Regensburg / auf Schifffahrtskonferenz sollen neue Ideen besprochen werden / Weg in die Innenstadt muss erleichtert werden.

Der Vorsitzende lässt über den Beschluss abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

Die Verlängerung des Überlassungs- und Nutzungsvertrags für die städtische Schiffsanlegestelle wird beschlossen.

TOP 6 Gegenstand:
Fortführung der Personenfrequenzmessung

Herr Höhn berichtet über den Nutzen der Personenfrequenzmessung, die seit September 2022 durchgeführt wird, und erläutert die Bedeutung der Auswertungsdaten für die Planung von Veranstaltungen, aber auch für die Arbeit des Ansiedlungs-Managements.

Auf den Hinweis von Stadtrat Mühlbauer in einer früheren Sitzung stellt Herr Höhn auch die Daten von schwach frequentierten Tagen im Jahresvergleich vor.

Herr Höhn weist auf das Auslaufen des bisherigen Vertrags zur Frequenzmessung mit Firma Invenium hin und spricht sich für eine Vertragsfortführung aus.

Herr Stadtrat Mühlbauer: bedankt sich für die Erläuterungen und bestärkt seine Überzeugung von der Notwendigkeit der Messdaten, die er trotz anfänglicher Bedenken angesichts der Kosten sieht.

Frau Stadträtin Ortmann: gibt zu bedenken, dass es sich mit 10.300,00 Euro um eine große Summe handelt / bringt den Vorschlag, das Geld anderweitig zu verwenden, z. B. für Spielplätze / erkundigt sich nach Rückmeldungen von Geschäften. - Herr Höhn verweist darauf, dass der Preis für die Messung bereits niedrig angesetzt wurde / Geschäfte konnten vor Nutzung der Frequenzmessung nie Rückschluss auf Zusammenhang zwischen Frequenz in der Stadt und Frequenz bzw. Verkauf im Geschäft ziehen / Daten können in vielen Zusammenhängen konkret genutzt werden und geben übergeordnete Sicht / Rückmeldungen erfolgen in Stadtmarketingsitzungen / per Lizenzvertrag dürfen Daten an Händler weitergegeben werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser stellt klar, dass Geld aus Verwaltungshaushalt grundsätzlich nicht für Ausgaben aus dem Vermögenshaushalt verwendet werden kann.

Frau Heim: weist darauf hin, dass Stadtmarketing hartes Geschäft ist / durchschnittliche Laufzeit eines Stadtmarketingmanagers beträgt durchschnittlich zwei Jahre / Herr Höhn ist bereits seit vielen Jahren im Geschäft / in Sitzungen werden oft Fakten für konstruktive Planungen benötigt, die durch die Messdaten vorliegen / Geld ist gut investiert.

Herr Stadtrat Rothenwöhrer: weist darauf hin, dass Schätzungen oft fehlerbehaftet sind / Fakten und Zahlenbasis sind verlässliche Grundlage für Planungen der Geschäfte / große Konzerne befassen sich nicht mit Schätzungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

1. Die Fortführung des Vertrages zur Personenfrequenzmessung durch die Firma Invenium Data Insights wird ab Oktober 2025 für insgesamt 15 weitere Monate bis einschließlich Dezember 2026 beschlossen.
2. Ferner werden die benötigten Haushaltsmittel zur Fortführung in Höhe von 10.300,00 EUR in den Haushalt 2026 eingestellt.

TOP 7 Gegenstand:
Aktuelle Projekte im Ansiedlungs-Management

Herr Sandweger berichtet von seiner Arbeit als Ansiedlungsmanager. Er fasst dies zusammen in Recherche und Digitalisierung der Ansiedlungsmöglichkeiten, Netzwerken und Kommunikation sowie Maßnahmen und Förderungen.

Frau Stadträtin Schandelmaier: bedankt sich für tollen Vortrag / schwierige Aufgabe und langer Weg / weist auf die Bedeutung des Marktes für Innenstadt hin / auch Marktstände haben zeitweise gefehlt / Leerstände auch hier.

Herr Stadtrat Mühlbauer: freut sich über die Besetzung der Stelle durch Herrn Sandweger, empfindet ihn als Bereicherung / bestätigt die positivere Wirkung des Begriffs Ansiedlungs-Management statt Leerstands-Management.

Frau Stadträtin Dr. Schnabel: lobt den sympathischen Vortrag / bedankt sich.

Frau Stadträtin Ortman: räumt anfängliche Skepsis gegenüber neuer Stelle des Leerstands-Managers ein, bestätigt aber, dass die Zweifel beseitigt sind und der Titel Ansiedlungs-Manager überzeugend ist.

zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 13

TOP 8 Gegenstand:
Anfragen

Herr Stadtrat Mühlbauer: weist darauf hin, dass das öffentliche BayernLAN in den Deichgärten an der Donau fast nie funktioniert / erkundigt sich, ob das Angebot überhaupt

noch besteht. – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser bestätigt das Angebot des öffentlichen WLANs und gibt an, sich um das Anliegen kümmern zu wollen.

Frau Heim berichtet von positiven Studierendenzahlen an der THD trotz fehlendem Abiturjahrgang im Jahr 2025 / Auswahl der Hochschule von ausländischen Studenten auch durch gute Zusammenarbeit mit der Stadt geprägt / Veranstaltungen wie Donaufest, Hochschulfest oder Veilchengassenfest wichtig für gemeinsames Auftreten der Stadt und der Hochschule.

Deggendorf, 10.11.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Nicola Baranyai-Döring
Schriftführerin